

Informatik

Hochschule Schmalkalden (University of Applied Sciences)
Bachelor of Science



Profil

Informatik als moderne Wissenschaft

Die **Informatik** hat als moderne Wissenschaft zur Darstellung, Speicherung, Übertragung und Verarbeitung von Informationen unser Leben, unsere Arbeit und Freizeit in den letzten Jahrzehnten stärker und nachhaltiger beeinflusst als jede andere Wissenschaft. Sie umfasst als Schlüsseldisziplin verschiedenste Aufgabenfelder, wie z.B. die Strukturierung von Prozessen, die Architektur von Systemen, den Aufbau von Netzwerken, die Konzeption, Entwicklung und Implementierung von Hard- und Software bis hin zur wirtschaftlichen und ergonomischen Gestaltung von Anwendungssystemen. Als Querschnittsdisziplin bietet sie vielfältige Bezüge zu ingenieurtechnischen und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen.

Auf einen Blick

Studienform: Vollzeit
Studiendauer: 6 Semester
Vorlesungssprache: Deutsch
Abschluss: Bachelor of Science
ECTS: 180
nächster Studienstart: jeweils zum Wintersemester



Kontakt

Zentrale Studienberatung
Tel.: 03683-688 1023
E-Mail: studienberatung@hs-schmalkalden.de

Inhalt

Studienverlauf

Kennzeichen des Bachelor-Informatik-Studiums an der Hochschule Schmalkalden ist die Vermittlung einer fundierten Methodenkompetenz in kerninformatischen Fächern, die beispielsweise einen umfangreichen Programmieranteil, die Einführung in Soft- und Hardwaresysteme, das Softwareengineering und Techniken zur Entwicklung von komplexen Systemen umfassen. An keiner anderen thüringischen Hochschule ist eine so intensive Ausbildung in den Kernfächern der Informatik möglich. Das 6-semestriges Bachelor-Studium ist so aufgebaut, dass den Studierenden in den ersten beiden Semestern des Studiums zuerst einmal Grundlagen der Informatik, der Naturwissenschaft und Technik sowie der Wirtschaftswissenschaften beigebracht werden. Im 3. und 4. Semester können dann ausgewählte Wissensgebiete vertieft und durch weitere Wahlpflichtfächer ergänzt werden. Im 5. Semester schließt dann die Praxisphase in externen Unternehmen an. Im abschließenden 6. Semester können weitere Wahlpflichtangebote gewählt werden und es ist die Bachelor-Thesis als Abschlussarbeit zu schreiben.

Bachelor-Abschluss an der Hochschule

Gegenüber dem bisherigen Diplom-Studium, das an Hochschulen in der Regelstudienzeit bislang 8 Semester umfasst, führt ein Bachelor-Studium der Informatik schon bereits nach 6 Semestern zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Durch eine inhaltliche Konzentration und ein bewusstes Zusammenspiel von grundqualifizierenden Studieninhalten, einer fachlichen Spezialisierung und der Integration praxisrelevanter Fragestellungen ist man am Ende des Bachelor-Studiums fit für den Berufseinstieg. Das vorgeschriebene Pflichtpraktikum im Studium erleichtert zudem den Berufsstart, weil man schon bestimmte Felder eines Berufes hautnah erleben konnte. Die konsequente Praxisorientierung ist ein wichtiger, von Arbeitgebern sehr geschätzter Pluspunkt der Hochschulabsolventen.

Ein guter Bachelor-Abschluss ermöglicht zudem die Aufnahme eines weiterführenden Master-Studiums. Im Fach Informatik bieten wir einen „konsekutiven“ Masterstudiengang an, der das Bachelor-Programm fachlich fortführt und der nach vier Semestern zu einem zweiten Hochschulabschluss führt.

Bewerbung

Zugangsvoraussetzungen

Wenn Sie ein Informatik-Studium aufnehmen wollen, sollten Sie über eine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife verfügen und Interesse an Informatik, Mathematik und formalen Strukturen haben. Darüber hinaus ist es von Vorteil, wenn Ihnen die Organisation von praxisnahen Problemlösungen und die Arbeit in interdisziplinären Teams Freude bereitet.

Beschäftigungsfelder

In Folge der hohen Dynamik der technologischen Entwicklungen im Informations- und Kommunikationsbereich erweitern sich die Aufgabenfelder der Informatik kontinuierlich und unterliegen einem ständigen Wandel. Hierdurch ergeben sich für unsere in neuen Technologien und Verfahren ausgebildeten Absolventinnen und Absolventen vielseitige attraktive Berufsperspektiven in Industrie, Handel, bei Softwarehäusern, Banken und Versicherungen, in der öffentlichen Verwaltung, bei Unternehmensberatungen und nicht zuletzt in der Forschung. Einige typische Informatikberufe sind: Softwareentwickler, System- und Datenbankadministrator, Organisations- und IT-Berater, IT-Controller, Verkaufsmanager und IT-Projektleiter. Die Beschäftigungsmöglichkeiten für Informatiker sind im Vergleich zu anderen Studienabschlüssen immer noch relativ gut.

[Studiengangsflyer \(PDF\) >](#)